

BETRUGSVERSUCHE IM INTERNET

Es ist heutzutage in der ganzen Welt, und auch in Spanien, weit verbreitet zu versuchen, mit falschen Angeboten oder außerordentlichen Gewinnmöglichkeiten normale Personen zu überlisten.

Der Haken des Betruges ist sehr unterschiedlich. Unter anderem kann man die folgenden Fälle dokumentieren:

- Bitte um Mitwirkung bei der Wiedererlangung von Geldbeständen auf einem Bankkonto oder in sonstigen Depots. (kommt häufig vor);
- Vortäuschung eines Lotteriegewinns oder eines Gewinns aus anderen Arten von Glücksspielen;
- Angebot zur Eröffnung eines Bankkontos bei einer bestimmten Bank unter Vortäuschung äußerst attraktiver Zinskonditionen;
- Großzügiges Kaufangebot an Personen, die Eigentümer von sogenannten Time-Sharing-Objekten sind.

Der Betrüger schickt umfangreiche, jedoch gefälschte Unterlagen, wobei er sich der Möglichkeiten bedient, die heute durch das Internet bestehen, d.h. es werden gefälschte Logos eingesetzt, falsche Namen angeben und sogar Unterschriften von Behörden und öffentlichen Personen gefälscht. Die Fälschungen sind z.T. sehr deutlich und leicht zu erkennen, aber die Betrüger nutzen die Tatsache aus, dass die Zielpersonen Ausländer sind und die Sprache der Einrichtungen und Institutionen, die in den Unterlagen auftauchen, nicht kennen.

Ein häufig angewandter Trick bei Betrügereien dieser Art besteht in der Aufforderung, einen bestimmten Betrag zu überweisen, da angeblich für die Transaktion eine bestimmte Steuer fällig wird (auch hierzu werden gefälschte Unterlagen verbreitet) als Voraussetzung, dass das Geschäft abgewickelt werden kann, oder für einen ähnlichen Zweck. Die Ausführung der Banküberweisung rundet den Betrugsfall ab und die Opfer desselben bleibt nur die Möglichkeit, diesen bei den Polizeibehörden anzuzeigen.